Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 15

Artikel: Reiche Nacht
Autor: Schubert, Margarete
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-668814

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verwandelt, reicht, um die Sonnenstrahlung im heutigen Umfang noch 15 Billionen Jahre zu unterhalten. Die aus der Sonne ausgestrahlte Wärme bedeutet einen Stoffverbrauch von jährlich 120 Billionen Tonnen. Bei solchem Massenverlust würde nach Ablauf von 15 Billionen Jahren keine Masse mehr übrig sein. Aber so weit kommt es nicht. Lange, lange vorher werden Riesenkatastrophen unser Sonnensystem vernichten, in andere Welten hinüberführen und zu neuem Dasein umschmelzen.

Reiche Nacht.

Er, der die Sterne hält bereit
als Himmelstrost für Erdenleid,
hat heute mir den Trost verwehrt
und eine Regennacht beschert.

Und doch ward ich so reich beschenkt!
Als Schlummer sich herabgesenkt,
ließ er die Augensterne dein
mir leuchten warm ins Herz hinein.

Noch war es nicht des Glücks genug!
Denn etwas kam in leisem Flug,
das sanft um meine Stirne strich,
und schau, da war's ein Lied für dich!

Margarete Schubert, Feldmeilen.

Ein Schweizer Astronom in Amerika.

Professor Trümpler ist ein geborener Zürcher und Sohn einer alten ehrwürdigen Kaufmannsfamilie. Er wurde 1886 in Zürich geboren, durchlief hier die Schulen, studierte 1906—1908 an der Universität Zürich und doktorierte dann in Göttingen. 1911—1914 war er Geodät-Ingenieur bei der Schweiz. Geodätischen Kommission unseres Landes, und im Jahre 1915 ging er nach Amerika. Dort arbeitet er seither als ausgezeichneter Astronom, besonders auf photographischem Gebiet an dem berühmten Lick-Observatorium. Prof. Trümpler nahm regsten Anteil an der großen Sonnenfinsternis-Expedition im Jahre 1922, die ihn nach Westaustralien führte in offiziellem Auftrag der nordamerikanischen Regierung. Dort war seine schwierige Aufgabe, durch die während der Totalität aufgenommenen Photos den sogenannten Einsteineffekt nachzuweisen, das heißt die Abbiegung des Sternlichtes festzustellen in nächster Nähe der großen Sonnenmasse. Die Feststellung ist auf den erhaltenen Photos vortrefflich gelungen. Wir freuen uns, daß ein geborener Zürcher in hoher wissenschaftlicher Stellung mit Auszeichnung auf astronomischem Gebiet in der neuen Welt tätig ist.

Prof. Dr. Robert Trümpler aus Zürich.